

# Schulinternes Curriculum Französisch Sek II – Stufen EF, Q1 und Q2

Stand: September 2017

Basierend auf dem Kernlehrplan für Französisch Sekundarstufe II

## EF 1: 1. Quartal am AEG und GBG

Kompetenzstufe B1 des GeR

### *Etre jeune adulte: Ma vie, mes amis et les autres*

Die eigene Lebenswelt der frankophonen Jugendlichen, ihre Beziehung zu ihrer Familie und ihren Freunden

**Gesamtstundenkontingent:** ca.22 Std.

<b>Sprachlernkompetenz (Methodenkompetenz)</b> Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen. Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten. Das Internet bedarfsgerecht nutzen.	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b> Sprachniveau an Kommunikationssituationen angepasst verstehen, z.B. français familier, Verlan. Sie unterscheiden unter „code parlé und „code écrit“
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> Die SuS erweitern ihr Wissen in Bezug auf sozio-kulturelle Faktoren des Erwachsenwerdens und erfahren Lösungsansätze zum Umgang mit Problemen der Adoleszenz, wie z.B. Auseinandersetzungen mit Eltern, Rollenverständnis im Freundeskreis, Verreisen ohne Eltern.</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Die SuS übernehmen die Perspektiven der Figuren aus den ausgewählten Texten, BDs, Filmszenen, Chansons und erlangen dadurch wichtige Anregungen zur eigenen Identitätsbildung.</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> Die SuS entwickeln eine kritische Distanz bzw. Empathie für diese Figuren und entwickeln ggf. für sich alternative Handlungskonzepte.</li> </ul>	
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Die SuS entnehmen den zu behandelnden einfachen Sach- und fiktionalen Texten Globalinformationen und leicht zugängliche Einzelinformationen.</li> <li>• <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> SuS nehmen unterschiedliche Rollen einfacher formeller und informeller Gesprächssituationen, die sich aus den Texten, Hör- und Film-Materialien ergeben, ein. Sie legen darüber hinaus auch ihren eigenen Standpunkt begründet dar.</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale erstellen die SuS <i>résumés</i>, Personenportraits, kreative Texte in Form von Dialogen, etc.</li> <li>• <b>Sprachmittlung mündlich:</b> Die SuS können einem Partner den Inhalt deutschsprachiger Texte sprachmittelnd ins Französische übertragen, unter Nutzung von Gestik und Mimik.</li> </ul>	
	<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Die SuS erwerben den Wortschatz zum Themenfeld „<b>Les jeunes aujourd’hui, leurs familles, leurs copains – à la maison et en voyage</b>“. Außerdem erwerben sie Interpretationswortschatz zu den Bereichen <i>caractérisation, résumé, commentaire/jugement</i> sowie die notwendigen logischen Verknüpfungen „<i>charnières</i>“.</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Die SuS festigen ihr Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen, insbesondere auf der Basis des festgestellten allgemeinen und individuellen Lernbedarfs. Wiederholt werden sollen z.B. alle Verbkonjugationen in Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft sowie Satzstrukturen wie Relativ-, Kausal-, Temporal-, Konditional-, Konsekutivsätzen. Dabei ist <b>neu einzuführen</b> das <b>Gérondif, Participe Présent und Passiv</b> als Varianten der Satzstrukturen, Satzverkürzungstechniken.</li> <li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> Die SuS festigen ihr Repertoire gängiger Intonationsmuster und legen besonderen Wert auf eine klare und laute Aussprache. (z.B. mit Hilfe von Virelangues)</li> </ul>	
	<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> Die SuS verstehen und deuten die Handlungsabsichten von Protagonisten in Text oder Chanson und interpretieren ihre Wirkungsweise.</li> <li>• <b>produktions- und anwendungsorientiert:</b> Internetrecherche zu blogs von frz. Jugendlichen, frz. Texte des täglichen Gebrauchs verfassen, eigene Produktionen präsentieren.</li> </ul>	

### Texte und Medien

- **Sach- und Gebrauchstexte:** Texte aus unterschiedlichen Textsammlungen: *Découvertes 5 Passerelle, A plus! 4 incl. Cda, Parcours plus, Horizons (Les jeunes), Horizons Dossier (Les ados) incl. Cahier d’activités, Horizons 1. Kap. (Planète jeune) incl. Cahier d’activités, Bleu Blanc Rouge, Le Grand 8, incl. Carnets d’activités Texte aus frz. Jugendzeitschriften, aus „Ecoute“ etc.*
- **Literarische Texte, Karikaturen, BDs:** z.B. Sempé/Gosciny: Les vacances du Petit Nicolas, Frank Margerin: Radio Lucien (Fièvre des vacances) - im Sinne der Mediation auch deutschsprachige Texte. Chansons, z.B. Farmer: Désenchantée, Stromae: Papaoutai.

### Projektvorhaben

- Vorbereitung auf die DELF-Prüfung B1 im Februar
- Vorbereitung auf den Schüleraustausch mit dem Athénée Royal de Visé

### Lernerfolgsüberprüfungen

- **schriftliche Arbeit (Klausur):** Kompetenzbereiche Lesen, Schreiben.
- **Sonstige Leistungen:** integrierte Vokabel- und Grammatiküberprüfungen

## EF 1: 2. Quartal am AEG und GBG

Kompetenzstufe B1 des GeR

### Etre jeune adulte: Entre attentes et espoirs

Das Unterrichtsvorhaben dient den Jugendlichen zur Bewusstmachung ihrer Lebensträume und -wirklichkeiten.  
**Gesamtstundenkontingent:** ca.22 Std.

<b>Sprachlernkompetenz (Methodenkompetenz)</b> Diskutieren und Rollenspiele vorbereiten. Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten. Das Internet / Blogs bedarfsgerecht nutzen.	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b> Mimik und Gestik und Stimme zur Verstärkung der Überzeugungskraft bei Bewerbungen einsetzen. Sie unterscheiden unter „code parlé“ und „code écrit (Passé simple)“
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> Die SuS erweitern ihr Wissen in Bezug auf sozio-kulturelle Faktoren der Zukunftsgestaltung in ihren visionalen und realen Vorstellungen – im Vergleich zu frz. Jugendlichen.</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Die SuS erfahren den Einfluss sozialer Netze (Facebook, Blogs), übernehmen die Perspektiven der Figuren aus den ausgewählten Texten, Filmszenen und erlangen dadurch wichtige Anregungen zur eigenen Zukunftsgestaltung.  <b>Verstehen und Handeln:</b> Die SuS entwickeln eine kritische Distanz bzw. Empathie für diese Medien und Figuren und entwickeln ggf. für sich alternative Handlungskonzepte.</li> </ul>	
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Die SuS entnehmen zentrale Aussagen aus einfachen Hörtexten, Filmszenen, Blogs, Videoclips mit vertrauter Thematik.</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Die SuS entnehmen den zu behandelnden einfachen Sach- und fiktionalen Texten Globalinformationen und leicht zugängliche Einzelinformationen.</li> <li>• <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> SuS nehmen unterschiedliche Rollen einfacher informeller Gesprächssituationen, z.B. mit Eltern, Lehrern, Freunden über ihre Erwartungen und Hoffnungen. Sie legen dabei auch ihren eigenen Standpunkt begründet dar.</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale erstellen die SuS verschiedene Formen kreativen Schreibens (résumés, caractérisations, Briefe, SMS, Blogbeiträge, etc.)</li> <li>• <b>Sprachmittlung mündlich:</b> Die SuS können einem Partner den Inhalt deutschsprachiger Texte sprachmittlend ins Französische übertragen,</li> </ul>	
	<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Die SuS erwerben den Wortschatz zum Themenfeld „<b>Mes rêves, ma réalité, Fachbegriffe zu revues, télévision, portable, Internet, médias sociaux</b>“). Außerdem vertiefen und erweitern sie ihren Interpretationswortschatz zu den Bereichen <i>commentaire/jugement</i>.</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Die SuS festigen ihr Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen, insbesondere auf der Basis des festgestellten allgemeinen und individuellen Lernbedarfs. Wiederholt werden sollen z.B. die Zeiten des Futur und Conditionnel sowie Satzstrukturen wie Relativ-, Kausal-, Temporal-, Konditional-, Konsekutivsätzen. Dabei ist <b>neu einzuführen</b> das <b>Futur simple, der accord du participe passé bei avoir</b>.</li> <li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> Die SuS festigen ihr Repertoire gängiger Intonationsmuster und legen besonderen Wert auf eine klare und verständliche Aussprache. (z.B. mit Hilfe von Virelangues)</li> </ul>	
	<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> Die SuS verstehen und deuten die Handlungsabsichten von Protagonisten in Text oder Film und interpretieren ihre Wirkungsweise.  <b>produktions- und anwendungsorientiert:</b> Internetrecherche, Teilnahme an Blogs, Chats im frz. Sprachraum.</li> </ul>	

### Texte und Medien

- **Sach- und Gebrauchstexte:** Texte aus unterschiedlichen Textsammlungen: *Découvertes 5 Passerelle, A plus! 4 incl. Cahier d'activités, Parcours plus, Horizons (Les jeunes), Horizons Dossier (Les dos) incl. Cahier d'activités, Horizons 1. Kap. (Planète jeune) incl. Cahier d'activités, Bleu Blanc Rouge, Le Grand 8, incl. Carnets d'activités, Texte aus frz. Jugendzeitschriften, aus „Ecoute“, etc.*
- **Sachtexte, Meinungsumfragen, Filmszenen, z.B. aus** Tanguy (der Nesthocker) aus *Unterricht Frz. 2007* Mediation mit Hilfe von deutschen Jugendträumen aus Bravo u.a. Jugendzeitschriften..

### Projektvorhaben

- Vorbereitung auf die DELF-Prüfung B1 im Februar
- Vorbereitung auf den Schüleraustausch mit dem Athénée Royal de Visé , evtl. auf Praktika in Belgien

### Lernerfolgsüberprüfungen

- **Mündliche Prüfung statt Klausur:** Présentation de la vie future – des rêves, dialogue / conversation avec les parents ou un copain oder

- **Klausur mit den Kompetenzen:** Lesen - Schreiben - Sprachmittlung  
**Sonstige Leistungen:** integrierte Vokabel- und Grammatiküberprüfungen

## EF 2: 3. Quartal am AEG und GBG

Kompetenzstufe B1 des GeR

### Etudier ou/et travailler

Inhaltliche Schwerpunkte: Studentenleben, Auslandsreisen, Bewerbungen, Austausch- und Arbeitsprogramme der EU  
**Gesamtstundenkontingent:** ca.22 Std.

<b>Sprachlernkompetenz (Methodenkompetenz)</b> Diskutieren und Rollenspiele vorbereiten. Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten. Das Internet / Blogs bedarfsgerecht nutzen.	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b> Mimik und Gestik und Stimme zur Verstärkung der Überzeugungskraft bei Bewerbungen einsetzen. Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> Die SuS erweitern ihr Wissen in Bezug auf sozio-kulturelle Faktoren der Arbeitswelt, über Ausbildung, Praktika, Ausbildungen, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich, Arbeitsbedingungen, Angebote der EU.</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Die SuS werden sich der fremdkulturellen Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst und entwickeln davon evtl. abweichende Vorstellungen und Toleranz.</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> Die SuS entwickeln eine kritische Distanz bzw. Perspektivenwechsel.</li> </ul>	
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Die SuS entnehmen zentrale Aussagen aus einfachen Hörtexten, Filmszenen, Videoclips mit vertrauter Thematik, z.B. aus Auszügen aus Petit Nicolas, Tanguy und Videoclips der EU.</li> <li>• <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> SuS nehmen unterschiedliche Rollen einfacher informeller Gesprächssituationen, z.B. mit Eltern, Lehrern, Berufsberatern über ihre Praktikums- bzw. Berufswahl. Sie legen dabei auch ihren eigenen Standpunkt begründet dar.</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale erstellen die SuS z. B. ihr Curriculum Vitae, candidatures in offizieller Briefform, Zukunftswünsche.</li> <li>• <b>Sprachmittlung mündlich:</b> Die SuS können einem Partner relevante Inhalte authentischer deutschsprachiger Dokumente (z.B. Statistiken, Annoncen, Prospektinfos) sprachmittlnd ins Französische übertragen und auf einfache Nachfragen eingehen.</li> </ul>	
	<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Die SuS erwerben den Wortschatz zu den Wortfeldern wie stages, études, métiers de rêves, compétition, embauche, colocations sowie Redemittel zum Austausch über Berufs- und Studieninfos in Gesprächen und Texten anwenden.</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Die SuS festigen ihr Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen, insbesondere auf der Basis des festgestellten allgemeinen und individuellen Lernbedarfs. Wiederholt werden sollen z.B. die Zeiten des Futur und Conditionnel sowie Satzstrukturen wie Relativ-, Kausal-, Temporal-, Konditional-, Konsekutivsätzen, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen.</li> <li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> Die SuS festigen ihr Repertoire gängiger Intonationsmuster und legen besonderen Wert auf eine klare und verständliche Aussprache. (z.B. mit Hilfe von Virelangues)</li> </ul>	
	<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte verstehen, analysieren, reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten.</li> <li>• <b>Produktions-/anwendungsorientiert:</b> Internetrecherche zu Berufs- und Tätigkeitsfeldern, eigene Qualifikationen präsentieren, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen.</li> </ul>	

### Texte und Medien

- **Sach- und Gebrauchstexte:** Texte aus unterschiedlichen Textsammlungen: *Découvertes 5 Passerelle, A plus! 4 incl. Cahier d'activités, Parcours plus, Horizons (Les jeunes), Horizons Dossier (Les ados) incl. Cahier d'activités, Horizons 1. Kap. (Planète jeune) incl. Cahier d'activités, Bleu Blanc Rouge, Le Grand 8, incl. Carnets d'activités, Texte aus frz. Jugendzeitschriften, aus „Ecoute“ etc.*
- **Sach- und Gebrauchstexte:** deutsche und französische offres d'emploi, témoignages
- **Medial vermittelte Texte:** Auszüge aus Videodokumentationen (z.B. Berufsportraits) und Filmszenen, z.B. aus Petit Nicolas, Tanguy, Internetrecherche z.B. auf emploi.francetv.fr

### Projektvorhaben

- Vorbereitung auf die DELF-Prüfung B1 im Februar
- Vorbereitung auf den Schüleraustausch mit dem Athénée Royal de Visé , evtl. auf Praktika in Belgien

### Lernerfolgsüberprüfungen

- **Klausur mit den Kompetenzen:** Lesen - Schreiben (résumé, analyse, commentaire) oder mündliche Prüfung  
**Sonstige Leistungen:** integrierte Vokabel- und Grammatiküberprüfungen

## EF 2: 4. Quartal am AEG und GBG

Kompetenzstufe B1 des GeR

### La Francophonie

Inhaltliche Schwerpunkte: La Francophonie am Beispiel des Maghreb oder von Québec

**Gesamtstundenkontingent:** ca.22 Std.

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Sprachlernkompetenz (Methodenkompetenz)</b></p> <p style="font-size: small;">Diskutieren und Rollenspiele vorbereiten. Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten. Das Internet bedarfsgerecht nutzen.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> Die SuS erweitern ihr Wissen in Bezug auf die Geschichte, Geographie, Wirtschaft, das Leben der Jugendlichen im Maghreb oder in Québec.</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Die SuS werden sich der fremdkulturellen Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst und entwickeln davon evtl. abweichende Vorstellungen und Toleranz.</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> Die SuS entwickeln eine weltanschauliche Perspektive zu familie – tradition – religion</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Die SuS entnehmen zentrale Aussagen aus einfachen Hörtexten, Chansons, Videoclips mit vertrauter Thematik.</li> <li>• <b>(zusammenhängendes) Sprechen:</b> SuS benutzen zielorientiert den Wortschatz des soziokulturellen Orientierungswissens, können geographisch/historische Zusammenhänge zum Maghreb präsentieren und Texte mündlich wiedergeben.</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Sie können Texte schriftlich wiedergeben/resümieren, Personen charakterisieren.</li> <li>• <b>Sprachmittlung mündlich:</b> Die SuS können einem Partner relevante Inhalte z.B. deutschsprachiger Reiseunterlagen sprachmittelnd ins Französische übertragen und auf einfache Nachfragen eingehen.</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Die SuS erwerben den Wortschatz zu den Wortfeldern Vivre au Maghreb bzw. Vivre au Québec in Gesprächen und Texten anwenden.</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Die SuS festigen ihr Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen, insbesondere auf der Basis des festgestellten allgemeinen und individuellen Lernbedarfs. Wiederholt werden sollen z.B. Satzstrukturen wie Relativ-, Kausal-, Temporal-, Konditional- Konsekutivsätzen, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen. <b>Neu:</b> Formen des Passé Simple.</li> <li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> Die SuS festigen ihr Repertoire gängiger Intonationsmuster und legen besonderen Wert auf eine klare und verständliche Aussprache.</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte verstehen, analysieren, reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten.</li> <li>• <b>Produktions-/anwendungsorientiert:</b> Internetrecherche zu historisch-geographischen Aspekten, mittels Reiseprospekten die Sehenswürdigkeiten herausfinden und präsentieren.</li> </ul>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <p style="font-size: small;">Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen, u.a. des Verlan.</p>
---	--	---

<p style="text-align: center;"><b>Texte und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Texte aus unterschiedlichen Textsammlungen: <i>Découvertes 5 Passerelle, A plus! 4 incl. Cahier d'activités, Parcours plus, Horizons (Les jeunes), Horizons Dossier (Les ados) incl. Cahier d'activités, Horizons 1. Kap. (Planète jeune) incl. Cahier d'activités, Bleu Blanc Rouge, Le Grand 8, incl. Carnets d'activités Parcours (alt und neu), CDA zu Québec, Texte aus frz. Jugendzeitschriften, aus „Ecoute“, etc.</i></li> <li>• <b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> témoignages aus dem Raum des Maghreb, Auszüge z. B. aus: Les raisins de la galère, Anne ici, Sélima là-bas.</li> <li>• <b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus Videodokumentationen und Chansons.</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zusammenstellung von Reiseinfos für eine fiktive Reise „au Maghreb/Québec“.</b></li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Klausur mit den Kompetenzen:</b> Lesen - Schreiben - Hör-/Hör-Sehverstehen</li> <li>• <b>Sonstige Leistungen:</b> integrierte Vokabel- und Grammatiküberprüfungen</li> </ul>	

*Vivre dans une Métropole: Paris*

Glanz-und Schattenseiten einer Großstadt

**Gesamtstundenkontingent:** ca.22 Std.

<p><b>Sprachlernkompetenz (Methodenkompetenz)</b> Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen. Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten. Das Internet bedarfsgerecht nutzen.</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b> Sprachniveau an Kommunikationssituationen angepasst verstehen, z.B. français familier, Verlan. Sie unterscheiden unter „code parlé“ und „code écrit“</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> Die Schüler erweitern ihr Wissen in Bezug auf Paris als Hauptstadt Frankreichs. Glanz-und Schattenseiten der Großstadt, sowie Paris als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum sind wichtige Themenfelder.</li> <li>• <b>KLP- Bezug: Vivre dans un pays francophone:</b> Immigration und Integration</li> <li>• <b>Entrer dans le monde du travail:</b> Studien-und Berufswahl im internationalen Kontext</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Die SuS erweitern ihr sozio-kulturelles Orientierungswissen im Hinblick auf das Leben und Überleben in der Großstadt Paris.</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> Die SuS können in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen mit denen Frankreichs vergleichen, diskutieren und problematisieren sowie angemessen kommunikativ reagieren.</li> </ul>	
	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Die SuS können bei klar strukturierten Sach-und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte, sowie sprachliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</li> <li>• <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> SuS nehmen unterschiedliche Rollen einfacher formeller und informeller Gesprächssituationen, die sich aus den Texten, Hör- und Film-Materialien ergeben, ein. Sie legen darüber hinaus auch ihren eigenen Standpunkt begründet dar.</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale erstellen die SuS Textzusammenfassungen, Personenportraits, kreative Texte in Form von Dialogen, etc.</li> <li>• <b>Hör(seh)verstehen:</b> Die SuS können medial-vermittelten Texten die Gesamtaussage und Einzelinformationen entnehmen.</li> <li>• <b>Klausur:</b> Schreiben, Lesen, Hör(seh)verstehen</li> </ul>	
	<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Die SuS erwerben den Wortschatz zu den Themenfeldern: <b>Vivre dans un pays francophone</b> und <b>Entrer dans le monde du travail</b>. Außerdem erwerben sie Interpretationswortschatz zu den Bereichen <i>résumé, commentaire/jugement</i> sowie die notwendigen logischen Verknüpfungen „<i>charnières</i>“.</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Die SuS festigen ihr Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen, insbesondere auf der Basis des festgestellten allgemeinen und individuellen Lernbedarfs.</li> <li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> Die SuS festigen ihr Repertoire gängiger Intonationsmuster und legen besonderen Wert auf eine klare und laute Aussprache. (z.B. mit Hilfe von Virelangues)</li> </ul>	
	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen, kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen, sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen.</li> </ul>	
	<p><b>Projekte</b></p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung auf die DELF-Prüfung B1/B2 im Februar</li> <li>• Vorbereitung auf den Bundeswettbewerb Fremdsprachen</li> </ul>	

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** Die SuS erweitern ihr Wissen in Bezug auf eine multikulturelle Gesellschaft, politische und soziale Entwicklungen in den Vorstädten.
- **KLP- Bezug:**  
**Vivre dans un pays francophone:** Regionale Diversität, Immigration und Integration  
**Identités et questions existentielles:** Lebensentwürfe und Stile im Spiegel der Literatur und des Films  
**R(Évolutions historiques et culturelles:** Culture banlieue
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Die SuS werden sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen der Franzosen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst und lernen ihnen Toleranz entgegen zu bringen. Sie nutzen die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen und machen neue Erfahrungen mit der fremden Kultur sowie mit sprachlichen herausfordernden Kommunikationssituationen.
- **Verstehen und Handeln:** Die SuS erweitern ihr sozio-kulturelles Orientierungswissen und sie lernen in formellen und informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel zu beachten und flexibel zu interagieren

### Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Leseverstehen:** Die SuS entnehmen den zu behandelnden Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details. Sie können diese Information in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.
- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** SuS nehmen unterschiedliche Rollen formeller und informeller Gesprächssituationen, die sich aus den Texten, Hör- und Film-Materialien ergeben, ein. Sie legen darüber hinaus auch ihren eigenen Standpunkt begründet dar.
- **Schreiben:** Unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale lernen die SuS unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten zu verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten zu realisieren. Sie erwerben die Kompetenz unter der Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale, verschieden Formen des kreativen Schreibens anzuwenden.
- **Klausur:** Schreiben, Lesen (résumé, analyse, commentaire)

### Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz:** Die SuS erwerben den Wortschatz zum Themenfeld **Vivre dans un pays francophone/ Identités et questions existentielles**. Außerdem erwerben sie Interpretationswortschatz zu den Bereichen *caractérisation, résumé, commentaire/jugement* sowie die notwendigen logischen Verknüpfungen „*charnières*“.
- **Grammatische Strukturen:** Die SuS festigen ihr Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen, insbesondere auf der Basis des festgestellten allgemeinen und individuellen Lernbedarfs. Wiederholt werden sollen z.B. alle Verbkonjugationen in Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft sowie Satzstrukturen wie Relativ-, Kausal-, Temporal-, Konditional-, Konsekutivsätzen, Gérondif, Participe Présent und Passiv als Varianten der Satzstrukturen, Satzverkürzungstechniken.
- **Aussprache und Intonation:** Die SuS festigen ihr Repertoire gängiger Intonationsmuster und legen besonderen Wert auf eine klare und laute Aussprache. (z.B. mit Hilfe von Virelangues)

### Text- und Medienkompetenz

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen, kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen, sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen.

## Les rapports franco-allemands

Inhaltliche Schwerpunkte:  
Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland (geschichtlich/ aktuell)

**Gesamtstundenkontingent:** ca.25 Std.

### Sprachlernkompetenz (Methodenkompetenz)

Diskutieren und Rollenspiele vorbereiten. Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten.  
Das Internet / Blogs bedarfsgerecht nutzen.

#### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** Die SuS erweitern ihr Wissen in Bezug auf die deutsch-französischen Beziehungen (Meinungen, Einstellungen, Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn) in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft.
- **KLP- Bezug: (R)Évolutions historiques et culturelles:** Deutsch-französische Beziehungen
- **Entrer dans le monde du travail:** Studienwahl und Berufswelt im deutsch-französischen Kontext
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Die SuS werden sich der französischer Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst und entwickeln davon evtl. abweichende Vorstellungen und Toleranz.
- **Verstehen und Handeln:** Die SuS können in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen mit denen Frankreichs vergleichen, diskutieren und problematisieren sowie angemessen kommunikativ reagieren.

#### Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** SuS nehmen unterschiedliche Rollen einfacher informeller Gesprächssituationen, z.B. mit Eltern, Lehrern, Berufsberatern über ihre Wünsche und Möglichkeiten nach dem Abitur bzw. ihre Berufswahl in der frankophonen Welt. Sie legen dabei auch ihren eigenen Standpunkt begründet dar.
- **Schreiben:** Unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale erstellen die SuS z. B. Zeitungsartikel, candidatures in offizieller Briefform, Zukunftswünsche.
- **Lesen:** Die SuS trainieren, die Hauptaussage sowie für ihre Leseabsicht relevante Details umfangreicher authentischer Sach- und Gebrauchstexte, wie z.B. *témoignages* oder Zeitungsartikel zu erfassen. Dabei wenden sie entsprechende Lesestrategien an.
- **Sprachmittlung :** Die SuS erwerben die Fähigkeit, unter Einsatz kommunikativer Strategien, in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details ins Französische sinngemäß zu übertragen.
- **Klausur:** Schreiben, Lesen, Sprachmittlung

#### Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz:** Die SuS erwerben den Wortschatz zu den Wortfeldern *Les relations franco-allemandes/faire des stages, étudier, travailler, s'engager dans le monde francophone*, sowie Redemittel zum Austausch über die deutsch-französische Vergangenheit, Berufs- und Studienwünsche in Gesprächen und Texten.
- **Grammatische Strukturen:** Die SuS festigen ihr Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen, insbesondere auf der Basis des festgestellten allgemeinen und individuellen Lernbedarfs. Wiederholt werden sollen z.B. Satzstrukturen wie Relativ-, Kausal-, Temporal-, Konditional-, Konsekutivsätzen, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen.

#### Text- und Medienkompetenz

- **Analytisch-interpretierend:** unterschiedliche Texte verstehen, analysieren, reflektieren, vom deutschen ins Französische übertragen, sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten.
- **Produktions-/anwendungsorientiert:** Internetrecherche zu Berufs- und Tätigkeitsfeldern in Frankreich, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen.

## Q1: 4. Quartal am AEG und GBG

Kompetenzstufe B1/B2 des GeR

### Avancer en Europe

Inhaltliche Schwerpunkte:  
Deutsch- französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa

**Gesamtstundenkontingent:** ca.20 Std.

#### Sprachlernkompetenz (Methodenkompetenz)

Diskutieren und Rollenspiele vorbereiten. Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten.  
Das Internet / Blogs bedarfsgerecht nutzen.

#### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** Die SuS erweitern ihr Wissen in Bezug auf deutsch-französischen Projekte/ Anstöße in Europa (Ökonomie, Ökologie, Kultur), soziales und politisches Engagement für ein gemeinsames Europa.
- **KLP- Bezug:**  
**Défis et visions de l'avenir:** Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa, Umwelt  
**Entrer dans le monde du travail:** Studienwahl und Berufswelt im deutsch-französischen Kontext
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Die SuS werden sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst und begegnen neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen.
- **Verstehen und Handeln:** Die SuS erweitern ihr sozio-kulturelles Orientierungswissen und können in formellen und informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren.

#### Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** SuS nehmen unterschiedliche Rollen einfacher informeller Gesprächssituationen, z.B. mit Eltern, Lehrern, Berufsberatern über ihre Wünsche und Möglichkeiten nach dem Abitur bzw. ihre Berufswahl in der frankophonen Welt. Sie legen dabei auch ihren eigenen Standpunkt begründet dar.
- **Schreiben:** Unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale erstellen die SuS z. B. Zeitungsartikel, candidatures in offizieller Briefform, Zukunftswünsche.
- **Lesen:** Die SuS trainieren, die Hauptaussage sowie für ihre Leseabsicht relevante Details umfangreicher authentischer Sach- und Gebrauchstexte, wie z.B. *témoignages* oder Zeitungsartikel zu erfassen. Dabei wenden sie entsprechende Lesestrategien an.
- **Hör(seh)verstehen:** Die SuS können umfangreichen medial-vermittelten Texten die Gesamtaussage und Einzelinformationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. Sie können zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren.

- **Klausur:** mdl. Prüfung

#### Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz:** Die SuS erwerben den Wortschatz zu den Wortfeldern *Avancer en Europe/faire des stages, étudier, travailler, s'engager dans le monde francophone*, sowie Redemittel zum Austausch über die deutsch-französische Projekte im Hinblick auf Europa, Berufs- und Studienwünsche in Gesprächen und Texten.
- **Grammatische Strukturen:** Die SuS festigen ihr Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen, insbesondere auf der Basis des festgestellten allgemeinen und individuellen Lernbedarfs. Wiederholt werden sollen z.B. Konjunktiv und Subjonctif, sowie alle Tempora (Bildung und Anwendung)

#### Text- und Medienkompetenz

- **Analytisch-interpretierend:** unterschiedliche Texte verstehen, analysieren, reflektieren
- **Produktions-/anwendungsorientiert:** Internetrecherche zu Berufs- und Tätigkeitsfeldern in Europa, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen.

Mimik und Gestik und Stimme zur Verstärkung der Überzeugungskraft bei Bewerbungen einsetzen. Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen. Sprachbewusstheit



## Q2: 1.Quartal am AEG und GBG

Kompetenzstufe B2 des GeR

### *Moi et les autres*

Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst

**Gesamtstundenkontingent:** ca.20 Std.

<b>Sprachlernkompetenz</b> Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge nutzen und adressatengerecht anwenden; intentions- und adressatengerechtes deutliches Sprechen.	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b> Sprachniveau an Kommunikationssituationen angepasst verstehen, z.B. français familier, Verlan.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> Die SuS erweitern und festigen ihre Kompetenzen in Bezug auf die Themenfelder Lebensentwürfe und -stile in der Literatur sowie in der Film- Theaterkunst, menschliche Bindungen durch Freundschaft und Liebe, Herausforderungen des Lebens, das Selbst und das Andere.</li> <li>• <b>KLP- Bezug: Identités et questions existentielles:</b> Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur Film- oder Theaterkunst</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Die SuS werden sich ihrer eigenen <b>Wahrnehmungen</b> und Einstellungen bewusst, ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf internationalgültige Konventionen ein</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> Die SuS setzen sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen (anderer Kulturen) hinein und entwickeln ein vertieftes Verständnis und ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen.</li> </ul>	
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Die SuS erfassen literarische und/oder dramatische Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich.</li> <li>• <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> SuS nehmen unterschiedliche Rollen formeller und informeller Gesprächssituationen, die sich aus den Texten, Hör- und Film-Materialien ergeben, ein. Sie legen darüber hinaus auch ihren eigenen Standpunkt begründet dar. Sie können ihre eigenen Lebensentwürfe darstellen und kommentieren.</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Die SuS stellen ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert dar und Kommentieren sowie berichten von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben weitgehend klar und detailliert.</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> Die SuS können einem Partner den Inhaltschriftlicher deutschsprachiger Texte schriftlich sprachmittlnd ins Französische übertragen.</li> <li>• <b>Klausur:</b> Schreiben, Lesen, Hör-Sehverstehen</li> </ul>	
	<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Die SuS erwerben den thematischen Wortschatz zum Themenfeld „Conceptions de vie et société“ und „Les grandes questions de l’existence humaine“. Außerdem erwerben sie Interpretationswortschatz zu den Bereichen <i>résumé, analyse et commentaire/jugement</i> sowie die notwendigen logischen Verknüpfungen „<i>charnières</i>“.</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Die SuS verfeinern und festigen ihr Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen, insbesondere auf der Basis des festgestellten allgemeinen und individuellen Lernbedarfs.</li> <li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> Die SuS festigen ihr Repertoire gängiger Intonationsmuster und legen besonderen Wert auf eine klare und laute Aussprache (z.B. mit Hilfe von Virelangues).</li> </ul>	
	<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden (roman, récit, nouvelle, pièce de théâtre → monologue intérieur)</li> </ul>	

## Q2: 2. Quartal am AEG und GBG

Kompetenzstufe B2 des GeR

### *La société, les défis de l'homme moderne*

Freiheit und Glück im modernen Leben, Individualität und soziale Werte und gesellschaftliche Verantwortung

**Gesamtstundenkontingent:** ca.20 Std.

<b>Sprachlernkompetenz</b> Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge nutzen und adressatengerecht anwenden; intentions- und adressatengerechtes deutliches Sprechen.	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Orientierungswissen:</b> Die SuS erweitern und festigen ihre Kompetenzen in Bezug auf die Themenfelder Lebensentwürfe und -stile in der Literatur sowie in der Film- Theaterkunst, existentielle Probleme der Menschen in der Vergangenheit und der Moderne, Individualität und Gemeinschaft, Sinnhaftigkeit des menschlichen Daseins/Glückskonzepte, Lebenswirklichkeiten in diversen soziokulturellen Zusammenhängen.</li><li>• <b>KLP- Bezug:</b></li><li>• <b>Identités et questions existentielles:</b> Lebensentwürfe im Spiegel der Literatur Film- oder Theaterkunst</li><li>• <b>Défis et visions de l'avenir:</b> Umwelt</li><li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Die SuS werden sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst, stellen sie auch selbst in Frage und ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf internationalgültige Konventionen ein.</li><li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> Die SuS festigen die Fähigkeit, in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel zu beachten und flexibel zu interagieren.</li></ul>	<b>Sprachbewusstheit</b> Sprachniveau an Kommunikationssituationen angepasst verstehen, z.B. français familier, Verlan.
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Leseverstehen:</b> Die SuS erfassen literarische und/oder dramatische Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich.</li><li>• <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> SuS nehmen unterschiedliche Rollen formeller und informeller Gesprächssituationen, die sich aus den Texten, Hör- und Film-Materialien ergeben, ein. Sie legen darüber hinaus auch ihren eigenen Standpunkt begründet dar. Sie können ihre eigenen Lebensentwürfe darstellen und kommentieren.</li><li>• <b>Schreiben:</b> Die SuS stellen ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend klar und detailliert.</li><li>• <b>Sprachmittlung:</b> Die SuS können einem Partner den Inhalt schriftlicher deutschsprachiger Texte schriftlich sprachmittelnd ins Französische übertragen.</li><li>• <b>Klausur:</b> Lesen, Schreiben, Sprachmittlung</li></ul>	
	<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Wortschatz:</b> Die SuS erwerben den thematischen Wortschatz zum Themenfeld „Conceptions de vie et société“ und „Les grandes questions de l'existence humaine“. Außerdem festigen sie den Interpretationswortschatz zu den Bereichen <i>résumé, analyse et commentaire/jugement</i> sowie die notwendigen logischen Verknüpfungen „<i>charnières</i>“.</li><li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Die SuS verfeinern und festigen ihr Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen, insbesondere auf der Basis des festgestellten allgemeinen und individuellen Lernbedarfs.</li><li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> Die SuS festigen ihr Repertoire gängiger Intonationsmuster und legen besonderen Wert auf eine klare und laute Aussprache (z.B. mit Hilfe von Virelangues).</li></ul>	
	<b>Text- und Medienkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden (roman, récit, nouvelle, pièce de théâtre → monologue intérieur)</li></ul>	

## Q2: 3. Quartal am AEG und GBG

Kompetenzstufe B2 des GeR

# La France et l'Afrique noire: vers une nouvelle coopération

Inhaltliche Schwerpunkte: La Francophonie am Beispiel des Sénégal

Gesamtstundenkontingent: ca.22 Std.

### Sprachlernkompetenz (Methodenkompetenz)

Diskutieren und Rollenspiele vorbereiten. Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten. Das Internet bedarfsgerecht nutzen.

#### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** Die SuS erweitern ihr Wissen in Bezug auf die Geschichte, Geographie, Wirtschaft, das Leben, die koloniale Vergangenheit, Traditionen und Sitten, nationale und kulturelle Identität und regionale Diversität im Sénégal.
- **KLP-Bezug:**  
**Vivre dans un pays francophone:** Integration et Immigration, regionale Diversität  
**R(É)volutions historiques et culturelles:** Koloniale Vergangenheit  
**Défis de l'avenir:** Umwelt  
**Einstellungen und Bewusstheit:** Die SuS werden sich der fremdkulturellen Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst und entwickeln davon evtl. abweichende Vorstellungen und Toleranz.  
**Verstehen und Handeln:** Die SuS entwickeln eine weltanschauliche Perspektive zur Familie, Tradition, Religion und Identität

#### Funktionale kommunikative Kompetenz

- **(zusammenhängendes) Sprechen:** SuS benutzen zielorientiert den Wortschatz des soziokulturellen Orientierungswissens, können geographisch/historische Zusammenhänge zum Sénégal präsentieren und Texte mündlich wiedergeben.
- **Schreiben:** Sie können Texte schriftlich wiedergeben/resümieren, Personen charakterisieren. Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (commentaire dirigé). Diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben.
- **Sprachmittlung:** Die SuS können einem Partner relevante Inhalte z.B. deutschsprachiger Reiseunterlagen sprachmittelnd ins Französische übertragen und auf Nachfragen eingehen. Sie können Texte aus dem Deutschen ins Französische schriftlich sprachmittelnd übertragen.
- **Klausur:** Schreiben, Lesen Sprachmittlung

#### Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz:** Die SuS erwerben den Wortschatz zu den Wortfeldern in Gesprächen und Texten anwenden.
- **Grammatische Strukturen:** Die SuS festigen ihr Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen, insbesondere auf der Basis des festgestellten allgemeinen und individuellen Lernbedarfs.
- **Aussprache und Intonation:** Die SuS festigen ihr Repertoire gängiger Intonationsmuster und legen besonderen Wert auf eine klare und verständliche Aussprache.

#### Text- und Medienkompetenz

- **Analytisch-interpretierend:** unterschiedliche Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Bedingtheit, verstehen, analysieren, reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten. Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen, kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen und die Hauptaussagen, sowie wichtige Details (Chansons) entnehmen.
- **Produktions-/anwendungsorientiert:** Internetrecherche zu historisch-geographischen Aspekten, mittels Reiseprospekten die Sehenswürdigkeiten herausfinden und präsentieren.

Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen, u.a. des Verlan.  
**Sprachbewusstheit**

## Übersicht Kompetenzüberprüfung in den Klausuren der Qualifikationsphase (Abitur 2017)

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör- /Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemerkungen
Q1 1. Quartal	X	X	X			
Q1 2.Quartal	X	X				Ausnahme gemäß KLP
Q1 3.Quartal	X	X			X	Hier auch statt Klausur die Facharbeit möglich
Q1 4.Quartal				X		Mündliche Prüfung (anstelle einer Klausur)
Q2 1. Quartal	X	X	X			
Q2 2. Quartal	X	X			X	
Q2 3. Quartal (Vorabi)	X	X			X	Klausur unter Abiturbedingungen (2 Vorschläge zur Auswahl, s.u.)
Abitur 2017	X	X			X	Teil A: integrierte Überprüfung des <b>Leseverstehens + Schreiben</b> (Auswahl fiktionaler oder nicht- fiktionaler Text) Teil B: <b>Sprachmittlung</b> (authentischer nicht-fiktionaler dt. Sach- oder Gebrauchstext) Je nach Aufgabe: commentaire oder anwendungs-/ produktionsorientierte Aufgabe> vgl. Zielformate in Planungs- Übersicht